

8. SEPTEMBER | 16 UHR
FESTSAAL DIBELIUSSTIFT

MIT LESUNG UND MUSIK
VON HAYDN, BACH, VOGEL, JAKOB U.A.

MusikerInnen der Berliner Symphoniker
und BewohnerInnen des Dibeliusstifts
präsentieren Ergebnisse gemeinsamer Arbeit

Lesung eigener Texte:

*Karin Bellack
Sabine Downey
Adelheid Hannig
Ursula Kirsten-Collein
Jürgen Linke
Dieter Utesch*

**Es spielen Mitglieder
der Berliner Symphoniker:**

*Violine: Michael Schepp
Violine: Sophia Baltatzi
Viola: Gisela Gocht
Violoncello: Solveigh Hübner
Fagott: Eva Schraube*

Projektleitung: Henrike Wassermeyer

LITERATURKONZERT – MULTIPERSPEKTIVEN

REFLEXIONEN ÜBER TOLERANZ

MUSIK OHNE GRENZEN – MULTI- PERSPEKTIVEN

Die Berliner Symphoniker veranstalten unter dem Namen »Musik ohne Grenzen – Multiperspektiven« mehrere Projekte mit ihren Partnereinrichtungen. Orchestermitglieder erarbeiten gemeinsam mit Schulen, Bildungsstätten und Senioreneinrichtungen Veranstaltungen mit Musik und Texten zu den Themen: Toleranz und Demokratie; Klimawandel – Umwelt; Flucht und Migration; Auswirkungen der Corona-Pandemie.

— Das Education-Programm der Berliner Symphoniker heißt »Musik ohne Grenzen« und wird bei den Symphonikern generationenübergreifend verstanden.

— Mit unseren Projekten möchten wir Menschen jeden Alters erreichen und mit unserer musikalischen Arbeit zusammenbringen. Was kann von älteren Zuschauerinnen und Zu-

schauern an jüngere weitergegeben werden? Was können umgekehrt ältere Menschen für neue Impulse bekommen?

— Die Symphoniker wollen Brücken bauen, Vermittler und Impulsgeber sein für alle Generationen – ein Orchester in der Mitte der Berliner Gesellschaft. Dies betrachten die Symphoniker als unerlässliche Basisarbeit.